



Pädagogisch-Theologisches  
Institut der Nordkirche

Hamburg

PTI Standort Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg

**Irmela Redhead**  
Konfi-Zeit und Gemeindepädagogik

<b>Ansprechpartner</b>	Irmela Redhead
<b>Durchwahl</b>	+49 40 306 20-1302 0175 625 04 92
<b>Fax</b>	+49 40 306 20-1317
<b>E-Mail</b>	Irmela.redhead@ pti.nordkirche.de

## Material zur Erprobung „KGR“

**Irmela Redhead, Julius Bartels**

### Die Qual der Wahl

Was macht ein Kirchengemeinderat eigentlich? – Ein Beispiel

**Dauer:** ca. 60-90 min., je nach Redefreudigkeit der Gruppe

Bei großen Gruppen lohnt es sich, die Gruppe in Kleingruppen zu unterteilen und mehrere „KGR-Sitzungen“ parallel abzuhalten. Die Minutenangaben sind reine „circa-Angaben“.

### Vorbemerkungen

*Was macht ein Kirchengemeinderat eigentlich? Und was hat die Gemeindegemeinschaft mit Geld zu tun? Warum ist es so wichtig, zur Wahl zu gehen? Wie kann ich eigene Ideen einbringen? Am besten wird das ausprobiert, um einem recht abstrakten Thema für Jugendliche auf die Spur zu kommen. Die Idee dazu stammt aus der Konfi-Zeit der Lübecker Domgemeinde.*

### Material

- Ein gedeckter Tisch wie zu einer KGR-Sitzung mit Getränken, kleinen Snacks
- Textvorlage für die Vorsitzende Person
- Eine Flipchart, auf der die Anträge aufgeführt sind, allerdings zu Beginn noch umgedreht, so dass die Konfis sie nicht sehen.
- Weitere Moderationskarten & Eddinger

### Ablauf



### Warm-up: Aufstellen im Raum (10-15 Min.)

Die rechte Seite des Raumes steht für: „Ich stimme absolut zu“ und die linke Seite für: „Ich stimme absolut nicht zu“. Ich werde jetzt einige Aussagen vorlesen und du stellst dich - je nachdem was du meinst - weiter rechts oder links im Raum auf. Nachdem du dich aufgestellt hast, frag ich dich vielleicht auch, warum du dich dahingestellt hast. Also überlege dir immer auch kurz, warum du dich so hinstellst.

*Nach jeder Aufstellung können 2-3 Jugendliche interviewt werden, warum sie sich wo positioniert haben. Wenn Fragen aufpoppen, gerne das Wissen und die Einschätzungen der Gruppe abfragen. Es lohnt sich auch nachzufragen, wie die Mitspracherechte in der Schule geregelt sind oder wie in der Familie Entscheidungen gefällt werden – dürfen alle mitsprechen? Wer hat das letzte Wort? Und warum? Können Entscheidungen später verändert werden?*

Aussagen:

- Die Gemeinde setzt sich genug für Jugendliche ein.
- Ich weiß wer in der Kirchengemeinde die Entscheidungen trifft.
- Die Kirchengemeinde hat genug Geld.
- Ich kann als junger Mensch mitentscheiden in der Gemeinde.
- Alle Gemeindemitglieder sind gleichberechtigt.
- Die Kirche setzt sich für die Umwelt ein.
- Mir fällt es leicht Entscheidungen zu treffen.
- Geld ist nicht so wichtig in einer Kirchengemeinde.

### Der Kirchengemeinderat formiert sich (5-10 Min.)

Liebe Alle! Herzlich willkommen zu der Sitzung des Kirchengemeinderates.

Der Kirchengemeinderat wird von der Gemeinde gewählt. Alle, die zur Gemeinde gehören und über 14 Jahre alt sind, können ihre Stimme abgeben. Ideen und Anregungen einbringen können natürlich alle. Diese Gruppe trifft alle großen und manchmal auch kleinen Entscheidungen in einer Kirchengemeinde. Und wie durch Zauberhand seid ihr heute dieser Kirchengemeinderat. Der Tisch ist gedeckt, bitte nehmt Platz.

...

So, der Kirchengemeinderat braucht natürlich eine vorsitzende Person und eine Person, die die Vorschläge und Ergebnisse aufschreibt. Wer kann sich das vorstellen?

*Umso mehr Verantwortung in der Gruppe aufgeteilt wird, desto besser. Vielleicht haben die Jugendlichen ja auch noch weitere Ideen, wer für so ein Gremium wichtig sein könnte. Die Leitungspersonen unterstützen im Ablauf – gerade wenn sich das Geschehen zu doll verwurstelt und bevor Frust entsteht.*

### Die Beratung wird eröffnet (5-10 Min)

*Die vorsitzende Person liest die Textvorlage vor:*

Lieber Kirchengemeinderat!

Frau Donata Wohltat hat der Kirchengemeinde 100.000€ vererbt, das ist sehr viel Geld.

Wir müssen heute entscheiden, wie das Geld für die Gemeinde am besten verwendet wird.

Ein paar Gruppen haben schon Vorschläge gemacht.

Die schauen wir uns gleich an.

Aber vielleicht habt ihr ja auch schon Ideen, was Euch wichtig wäre für die Gemeinde? Und bitte begründet eure Vorschläge.

*Die schriftführende Person schreibt die Vorschläge auf Moderationskarten, die aus der Gruppe kommen. Sollten sich hier keine Ideen entwickeln, kann auch erst mit den vorbereiteten Vorschlägen weiter gearbeitet werden. Wenn sich eine Diskussion entspannt, darf sie gerne hier schon beginnen und die Pinnwand wird später umgedreht.*

### **Die Vorschläge werden ergänzt und diskutiert (10 Minuten)**

*Die vorsitzende Person führt das Gespräch weiter:*

Nun schauen wir, was die Gruppen aus der Gemeinde für Vorschläge gemacht haben.

*Die Pinnwand wird umgedreht. Ein\*e Jugendliche liest vor:*

1. Das gesamte Geld in die Rücklage legen für später	100.000 €
2. Energetische Optimierung der Gemeindehäuser	65.000 €
3. Erlebnis-Garten für die Kinderspielstube	35.500 €
4. Behindertengerechte Wege + WCs in der Kirche	25.000 €
5. Neugestaltung des Eingangsbereichs der Kirche	15.000 €
6. Renovierung der Orgel	70.000 €
7. Einrichtung eines Jugendkellers im Gemeindehaus	16.000 €
8. Spende für die syrischen Christen in Bethlehem	10.000 €
9. Neue Antependien für Altar und Kanzel (Altar- und Kanzelbehängungen)	11.000 €
10. Unterstützung für die Flüchtlingshilfe	5.000 €
11. Beitrag für die Seniorenfreizeit	3.000 €
12. Taufkerzen	2.000 €

*Sicher müssen ein paar Worte und Bedeutungen erklärt werden. Das macht nix... Die Moderationskarten mit eigenen Vorschlägen werden dazu gepinnt.*

### **Diskussion (bis zu 30 Min)**

*Vorsitzende Person oder Leitungsperson:*

Noch einmal kurz zur Erinnerung: Insgesamt sind 100.000€ zu verteilen. Ihr könnt entscheiden, wieviel Geld wofür und warum ausgegeben wird. Wir müssen uns dabei nicht an die vorgeschlagenen Summen halten, sondern können reduzieren oder erhöhen. Denkt bitte daran, dass ihr sachlich argumentiert, warum für euch eine Investition wichtiger ist als andere.

*Je nach Diskutiergeübtheit können zwischendurch Hilfestellungen einfließen:*

- *Vielleicht hilft es, wenn ihr ein paar Punkte (eigene und vorgeschlagene) aussortiert? Gibt es einen oder mehrere Punkte, die ihr überhaupt nicht unterstützen wollt?*
- *Ihr könntet auch, um die Ideen zu reduzieren oder in eine Reihenfolge der Prioritäten zu bringen, so machen: alle schnappen sich einen Stift und machen einen Strich hinter die Vorschläge, die er oder sie wichtig findet. Jede\*r darf 5 Striche machen.*
- *Wenn jemand gar nicht mitdiskutiert: Was geht dir durch den Kopf? Hast du Ideen oder Gedanken, die der Gruppe weiter helfen?*
- ...

### **Beschlussfassung (5-10 Minuten)**

*Die vorsitzende Person leitet über zur Abstimmung.*

Es sind viele gute Argumente eingegangen, die alle ihre Begründung haben. Nun müssen wir entscheiden.

*Evtl. muss hier auch noch mal geholfen werden, um die Summen festzulegen, eine Reihenfolge der Abstimmung hinzubekommen o.ä.*

Nun stimmen wir über die Vorschläge ab....

**Der Kirchengemeinderat beschließt die Erbschaft von Frau Donata Wohltat in Höhe von 100.000 wie folgt zu verwenden:...**

### **Bündelung (2-5 Minuten)**

*Puh, das war ganz schön anstrengend, nicht wahr? Vielen Dank, dass ihr Euch darauf eingelassen habt. Sobald ihr 14 Jahre alt seid, habt ihr auch die Wahl und könnt den Kirchengemeinderat aktiv wählen. Sobald ihr 18 Jahre alt seid, könnt ihr euch auch wählen lassen. Schließlich geht es auch um das, was ihr wichtig in einer Kirchengemeinde findet.*

*Ihr könnt auch, wenn Ihr ein wichtiges Anliegen habt, dem Kirchengemeinderat schreiben. Habt ihr spontan ein Anliegen? Dann können wir auch jetzt schon dem Kirchengemeinderat einen Brief schreiben.*

Wenn möglich, ist Abschluss noch ein Actionspiel sinnvoll, da bisher vor allem der Kopf ordentlich strapaziert wurde. Und: Gebet und Segen ☺